



Jahrg. 31

Offizielles Organ der Naturschutzstellen
in den Donau- und Alpengauen
Wien, im Oktober 1944

Heft 10 / 12

Eine selten großzügige Schenkung für den Naturschutz.

Das langjährige Mitglied unseres Beirates,

Herr Dr. Rudolf Klinger,

ein Arzt und Naturforscher, der, in Wien geboren, sich 1905 in der Schweiz niederließ und 1912 in Genf eingebürgert wurde, hat

ein Viertel seines in Wien, VII., Zieglergasse 13, gelegenen Eckhauses

der „Donauländischen Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde“ in Würdigung ihrer bisherigen Leistungen auf dem Gebiete des Naturschutzes mit der Widmung zum Geschenk gemacht, den Ertrag oder Gegenwert unmittelbaren Naturschutzzwecken, vornehmlich dem Erwerb oder der Beaufsichtigung von Naturschutzgebieten, zuzuführen.

Als Vereinsführer der Gesellschaft benütze ich die Gelegenheit, Herrn Dr. Klinger für sein außerordentliches Geschenk, das einem Wert von ungefähr 20.000 RM gleichkommt, den innigsten Dank auszudrücken.

Das Geschenk ist das Zeichen eines seltenen und vollkommenen Verständnisses des Wertes der Naturschutzbewegung für die Zukunft unseres Volkes:

Der Vereinsführer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: [1944_10-12](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Eine selten großzügige Schenkung für den Naturschutz 73](#)